

Die Fachgruppe Russisch am Johannes-Kepler-Gymnasium

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe II (G9)

Johannes-Kepler-Gymnasium Ibbenbüren

Russisch

Stand: 31.10.2023

Inhalt

- 1 Die Fachgruppe Russisch am Johannes-Kepler-Gymnasium**
Fehler! Textmarke nicht definiert.

- 2 Entscheidungen zum Unterricht** Fehler! Textmarke nicht definiert.
 - 2.1 Unterrichtsvorhaben..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
 - 2.1.1 Übersichtsraster für Unterrichtsvorhaben 8
Russisch als neu einsetzende Fremdsprache Grundkurs 8
 - 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Fehler! Textmarke nicht definiert.
 - 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit Fehler! Textmarke nicht definiert.
 - 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung Fehler! Textmarke nicht definiert.
 - 2.4 Lehr- und Lernmittel Fehler! Textmarke nicht definiert.

- 3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**
Fehler! Textmarke nicht definiert.

- 4. Qualitätssicherung und Evaluation** Fehler! Textmarke nicht definiert.

1 Die Fachgruppe Russisch am Johannes-Kepler-Gymnasium

Die Bergbaustadt Ibbenbüren ist eine Mittelstadt in der Region Tecklenburger Land im nördlichen Teil des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen. Die Stadt definiert sich als Schulstadt, d.h., dass alle gängigen Schulformen angeboten werden. Außerdem hat die Schule ein sehr großes Einzugsgebiet.

Die Schule liegt am Rande des Stadtzentrums. Die Umgebung in Richtung Nordosten ist städtisch-industriell, Richtung Süden jedoch ländlich geprägt durch den Aasee. Ein größeres Erholungsgebiet ist zu Fuß erreichbar, die typischen städtischen Einrichtungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Dies gilt auch für die Städtische Bücherei.

Für den alltäglichen Lese-, Lehr- und Lernbedarf ist die Schulbibliothek ausgestattet. In den nahegelegenen Aufenthaltsräumen für die Oberstufe stehen 10 Computerarbeitsplätze zur Verfügung. Außerdem kann der Sprachenfachraum in Raum 08 genutzt werden.

Das Johannes-Kepler-Gymnasium besuchen im Schuljahr 2023/2024 **ca. 950 Schüler*innen**, davon besuchen **ca. 470 Schüler*innen** die Sekundarstufe II. Derzeit wird das Fach Russisch von einer Lehrkraft unterrichtet.

Auf der Homepage der Schule können sich Eltern und Schüler*innen sowie interessierte Besucher*innen intensiv über das Schulprogramm und Fachziele informieren. Durch den Entwurf von fächerspezifischen Leistungskonzepten bemüht sich die Schule um Transparenz bezüglich der Leistungsanforderungen.

In der SI werden die Sprachen Englisch, Französisch, Latein und Spanisch angeboten, die außer Latein in der Sek. II als fortgeführte Fremdsprache belegt werden können.

Russisch wird neben Spanisch und Lateinisch als 3. neu einsetzende Fremdsprache ab der EP angeboten und hat hier seine Bedeutung als Teil der Ausbildung von Mehrsprachigkeitsprofilen an dieser Schule.

Die Fachgruppe Russisch am Johannes-Kepler-Gymnasium

Russisch ist in und außerhalb von Russland die Muttersprache von ca. 160 Millionen Menschen. Außerdem dient es auf dem Gebiet der ehemaligen SU als Verkehrssprache. Russisch als 3. Fremdsprache eröffnet daher auch für das spätere berufliche Umfeld vielerlei Perspektiven.

Das Fach Russisch, das derzeit von einer Lehrkraft unterrichtet wird, hat zwar eine lange Tradition im Fächerkanon der Schule, es muss sich jedoch als kleines Fach besonders um die Schülergunst und Kontinuität bemühen, um sich gegenüber den anderen Fächern und vor allem gegenüber den modernen Fremdsprachen behaupten zu können.

In den neueinsetzenden Russischkursen gibt es auch Schüler*innen mit herkunftsbedingten Vorkenntnissen, jedoch geht deren Anteil seit einem Jahr deutlich zurück, wodurch die Position der „echten“ Neuanfänger gestärkt wird.

Zur Information über das Fach Russisch dient die Homepage der Schule, eine Schulbroschüre und die jährliche Fächervorstellung in Klasse 10 vor den Wahlen für die Einführungsphase der Sek. II.

In der Fachkonferenz besteht Konsens darüber, dass der Unterricht in besonderem Maße die mündliche Kommunikationskompetenz fördern soll: Schüler*innen sollen vor allem die russische Sprache in Alltagssituationen und zu vertrauten Sachthemen anwenden können und dabei grundlegende interkulturelle Kompetenzen für eine situationsgerechte Kommunikation mit russischsprachigen Gesprächspartnern erwerben.

Zur frühzeitigen Förderung der mündlichen Sprachkompetenz soll nach Möglichkeit zusätzlich zu der in der Qualifikationsphase vorgeschriebenen mündlichen Prüfung bereits in der EP eine mündliche Prüfung als Ersatz für eine Klausur durchgeführt werden.

Die Fachkonferenz hat in Anlehnung an die Bewertung bei den Zentralen Prüfungen Kriterien zur Leistungsbewertung in den einzelnen Jahrgangsstufen abgesprochen.

Dem kooperativen Lernen kommt eine besondere Bedeutung zu. Das Unterrichtsprinzip „Think-pair-share“ soll als eine der methodischen Leitlinien im Russischunterricht Berücksichtigung finden, um vielfältige Kommunikationsprozesse in Gang zu setzen.

Eine Erklärung dieser grundlegenden Vorgehensweise des kooperativen Lernens finden Sie hier:

<http://www.kooperatives-lernen.de/dc/CL/index.html>

Die Schüler*innen sollen ebenfalls motiviert werden, an Wettbewerben wie z. B. dem Bundeswettbewerb „Spielend Russisch lernen“ oder an fächerübergreifenden Projekten teilzunehmen.

Das Kollegium dieses Gymnasiums hat das Ziel, die Quote der Abbrecher und Wiederholer zu senken. Hierzu kann das Fach Russisch einen Beitrag leisten, z. B. dadurch, dass Schüler*innen mit der Herkunftssprache Russisch ihre muttersprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten nutzen, um bei der Anfertigung von Referaten, der Facharbeit oder bei anderen besonderen Leistungen

Die Fachgruppe Russisch am Johannes-Kepler-Gymnasium

inhaltlich und sprachlich sehr gute Ergebnisse zu erreichen und dadurch den Leistungsdurchschnitt zu verbessern.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Damit korrespondiert die Verpflichtung jeder Lehrkraft, bei den Lernenden die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans auszubilden und zu entwickeln.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Zum Zwecke der Klarheit und Übersichtlichkeit werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen; die konkretisierten Kompetenzerwartungen finden dagegen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster für Unterrichtsvorhaben

Russisch als neu einsetzende Fremdsprache

Neu einsetzend Einführungsphase	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Erste Begegnung mit Russland</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle kommunikative Kompetenzen • Schreiben, Lesen, Aussprache, grundlegende grammatische Strukturen • Text-und Medienkompetenz <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Alltag in Russland</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle kommunikative Kompetenzen • Sprechen, Hören, Lesen • Text-und Medienkompetenz <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Schule, Beruf, Familie</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle kommunikative Kompetenzen • Schreiben, Lesen • Text-und Medienkompetenz <p>Zeitbedarf: 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Freizeit und Medien (Freizeitaktivitäten, Kleidung)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle kommunikative Kompetenzen • Sprachmittlung, Sprechen, Hören • Text-und Medienkompetenz <p>Zeitbedarf: 30 Std.</p>
Summe EP ca. 120 Stunden	

Neu einsetzend Qualifikationsphase 1	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Moskau: Leben in einer Metropole</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle kommunikative Kompetenz • Sprechen, Lesen, Sprachmittlung • Text-und Medienkompetenz <p>Zeitbedarf: 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Alltag in russischen Familien: Feste und Ferien</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle kommunikative Kompetenz • Hören, Schreiben, Lesen • Text-und Medienkompetenz <p>Zeitbedarf: 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Schulalltag, Vorlieben und Vorbilder russischer Jugendlicher</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle kommunikative Kompetenz • Sprechen, Schreiben, Hören • Text-und Medienkompetenz <p>Zeitbedarf: 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Arbeiten, Wohnen und Freizeit in der russischen Region am Beispiel von St. Petersburg und Tula</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle kommunikative Kompetenz • Hören, Schreiben, Lesen • Text-und Medienkompetenz <p>Zeitbedarf: 30 Std.</p>
<p>Summe Q1 ca. 120 Stunden</p>	

Neu einsetzend Qualifikationsphase 2	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Reisen in und nach Russland</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle kommunikative Kompetenz • Hören, Sprechen, Lesen • Text-und Medienkompetenz <p>Zeitbedarf: ca 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Werte und Orientierung im Leben von Jugendlichen im Spiegel der Literatur</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle kommunikative Kompetenz • Lesen, Schreiben • Text-und Medienkompetenz <p>Zeitbedarf: ca 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Aktuelle gesellschaftliche Fragen und Probleme in Russland und ihre Relevanz für Jugendliche</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle kommunikative Kompetenz • Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung • Text-und Medienkompetenz <p>Zeitbedarf: ca 30 Std.</p>	
<p>Summe Q2 ca. 90 Stunden</p>	

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase

Russisch als neu einsetzende Fremdsprache

Thema: Erste Begegnung mit Russland

Einführungsphase, 1. Halbjahr, 1. Quartal, Unterrichtsvorhaben I

Kompetenzstufe A1 (erste Grundlagen)

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Schreiben, Lesen, Aussprache, grundlegende grammatische Strukturen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen Informationen zu Aufbau/ Geschichte des kyrillischen Alphabets, einfacher geographischer Vergleich Russland-Deutschland, typische Souvenirs aus Russland	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Interesse für die Weite und Vielseitigkeit des russischsprachigen Raumes wecken; gleiche Wurzeln des kyrillischen und lateinischen Alphabets kennen lernen	Interkulturelles Verstehen und Handeln In formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen sich kultur-adäquat vorstellen und begrüßen

Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
Einfache Fragen nach Personen/ Sachen/ Ort verstehen; typische Namen samt ihrer Kurzformen kennen lernen	Namen, Worte und Kurzsätze lesen und buchstabieren	sich vorstellen und angemessen auf einfache Fragen antworten	Städtenamen, Namen, einfache Begrüßungsfloskeln schreiben	andere Personen vorstellen
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
a) Themenspezifische Ausdrucksmittel (Begrüßungsfloskeln, Fragen nach Personen, Orten, Sachen) und Aufbau sehr einfacher Sätze im Präsens; b) Alphabet lesen und aufsagen; Intonationsunterschied Aussage ↔ Frage; harte ↔ weiche Konsonanten; unbekannte Wörter hören und aufschreiben; c) Zählen und Rechnen mit Zahlen von 1 bis 10				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	
einfache Fragen stellen und passende Antworten geben; Interneterfahrungen mit der russischen Schrift: Lesen von (geografischen) Bezeichnungen, Namen, Schlagzeilen; Orientierung auf der Landkarte			Unterschiede der Satzintonation zwischen deutschen und russischen Sätzen erkennen; russische Kurznamen den Langnamen zuordnen	
Text- und Medienkompetenz				
Authentische Materialien (Überschriften, Eigennamen und geografische Bezeichnungen im Internet und in Presseprodukten identifizieren)				

Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung	Projektvorhaben
Klausur: Überprüfung von Schreiben/Leseverstehen: z. B. Lückentext zum gegenseitigen Vorstellen. Schreibaufgabe: Erstellung eines Dialogs zum gegenseitigen Vorstellen und zur Benennung von Hobbys	

Thema: Alltag in Russland

Einführungsphase, 1. Halbjahr, 2. Quartal, Unterrichtsvorhaben II

Kompetenzstufe A1

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Hören, Lesen, Sprechen, grundlegende grammatische Strukturen, Text -und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
Informationen zu landestypischen Speisen und Getränken; Bestellung im Café/ Restaurant Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln; Telefonieren	Russischen Speisen und Getränke kennen lernen; Speisekarten in Russland und Deutschland vergleichen	In formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen angemessen kommunikativ reagieren

Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
Einfache Telefongespräche verstehen; einfachen Dialogen Informationen entnehmen; diktierte Telefonnummern verstehen	Eine Speisekarte lesen, Internationalismen verstehen	jemanden begrüßen, nach dem Befinden fragen und darauf antworten; sich verabschieden; Vorschläge unterbreiten, annehmen und ablehnen; Bestellung im Café/ Restaurant machen;	Eigenes Tagesmenü erstellen	Informationen einer Speisekarte global übertragen
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
a) Wortschatz zu dem Themenbereich „Speisen und Getränke“ und zu den elementaren Situationen in einem Café oder Restaurant; die Grundzahlen 1-10 erwerben und anwenden; b) Ausdrucksmittel zu Begrüßung, Abschied, Befinden anwenden und erweitern; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort anwenden; c) Orthographie beachten Genus der Substantive, Plural der Substantive im Nominativ, Personalpronomen im Nominativ, die Wiedergabe das Verbs „sein“ lernen und situationsgerecht anwenden				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	
einfache Fragen stellen und passende Antworten geben; Interneterfahrungen mit der russischen Schrift: Lesen von (geografischen) Bezeichnungen, Namen, Schlagzeilen; Orientierung auf der Landkarte			Unterschiede der Satzintonation zwischen deutschen und russischen Sätzen erkennen; russische Kurznamen den Langnamen zuordnen	
Text- und Medienkompetenz				

Die Fachgruppe Russisch am Johannes-Kepler-Gymnasium

Erstellen und Spielen eines Dialogs im Café; ein eigenes Tagesmenü erstellen	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung	Projektvorhaben
Klausur: Überprüfung der Lexik durch das Zuordnen russischer Vokabeln den deutschen Entsprechungen und durch die Vokabelabfrage zu einer deutschen Umschreibung; Überprüfen der Grammatik: Zuordnen der Substantive dem richtigen Genus und Bildung des Plurals; Erstellen eines Begegnungsdialogs mit vorgegebenen Sätzen; Schreibaufgabe: Erstellung eines Dialogs zum Bestellen von Getränken und Speisen in einem Café	z.B. Besuch eines russischen Supermarktes (Einkaufen, Lexik anwenden); Rezepte schreiben und evtl. Speisen zubereiten

Thema: Schule, Beruf, Familie

Einführungsphase, 2. Halbjahr, 3. Quartal, Unterrichtsvorhaben III

Kompetenzstufe A1

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Lesen, Sprechen, grundlegende grammatische Strukturen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln
Informationen zu Besonderheiten der russischen Schullebens: Schulfeiern und Rituale, Schulfächer und Ferien; Bedeutung und Bildung der russischen Vaternamen		Schulische Besonderheiten kennenlernen und vergleichen		eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und sich dabei weitgehend in Denk- und Verhaltensweisen der russischen Schüler*innen hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
Unterrichtsgespräche zu Themen Schule/ Familie/ Beruf verstehen;	Detailliertes Leseverstehen;	Über Schulleben (Fächer, Noten, Ferien etc.) sprechen; Informationen zu Berufen der Eltern geben, vollständige	Über den eigenen Alltag/ Wochenablauf berichten	russischen Stundenplan mit dem der eigenen Schule vergleichen

Dialogen Informationen entnehmen	Informationen zur Familiensituation erschließen	Namen nennen, Altersangaben machen		
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung) a) Wortschatz zu den Themenbereichen Schule und Familienalltag erwerben und anwenden; Ausdrucksmittel zu Besitzverhältnissen und Ortsangaben anwenden und erweitern; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort-Dialogen anwenden, Orthographie beachten; b) ausgewählte Verben der e- und i-Konjugation im Präsens, Possessivpronomen im Nominativ Sg., Singulardeklinaton Genitiv (auch Genitiv der Verneinung), Dativ, Akkusativ der Richtung, Präpositiv des Ortes, Ordnungszahlen von 1-10 lernen und situationsgerecht anwenden				
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit		
Fragen stellen und Auskunft geben; Wörter in Mindmaps strukturieren; Verben mit entsprechendem Kasus (Genitiv oder Dativ) verwenden; Regeln für Orts- bzw. Richtungsangaben (Präpositiv bzw. Akkusativ) ableiten und anwenden		Unterschiede zum Deutschen bei der Kasuswahl Singular erkennen (z.B. Genitiv der Verneinung, Präpositiv des Ortes, unterschiedlicher Kasus bei Verben wie anrufen etc.)		
Text- und Medienkompetenz				
Stundenpläne erstellen und vergleichen, Dialoge in Schule und Familie / Freundeskreis verstehen und selbst verfassen, über sich selbst berichten können (Alter, Wohnort, Familie (Eltern, Geschwister), was man hat / nicht hat, was man gerne / nicht gerne tut) und andere zu den entsprechenden Themen befragen (Textformate: E-mail, Telefongespräche, Briefe)				

Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung	Projektvorhaben
Klausur: Verbformen der e- und i-Konjugation (Sg. und Pl. Präs.), Besitz- und Ortsangaben, Genitiv der Verneinung, über sich selbst und andere berichten, Ordnungszahlen / Wochentage	evtl. PPT zum Thema Schulleben in Russland und Deutschland

Thema: Freizeit und Medien (Freizeitaktivitäten und Kleidung)

Einführungsphase, 2. Halbjahr, 4. Quartal, Unterrichtsvorhaben IV

Kompetenzstufe A1

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprachmittlung, Sprechen, Hören, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
Freizeitaktivitäten und Hobbys kennenlernen; Interkulturelle Erläuterung und Vergleich des Teetrinkens (чаепитие) Mode: Kleidungsstücke, Farben, Preisangaben	Freizeitverhalten deutscher und russischer Jugendlicher kennenlernen und vergleichen	eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und sich dabei weitgehend in Denk- und Verhaltensweisen der russischen Schüler*innen hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren

Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
Unterrichtsgespräche zu Themen Schule/ Familie/ Beruf verstehen; Dialogen Informationen entnehmen	Detailliertes Leseverstehen; Informationen zur Familiensituation erschließen	Über Schulleben (Fächer, Noten, Ferien etc.) sprechen; Informationen zu Berufen der Eltern geben, vollständige Namen nennen, Altersangaben machen	Über den eigenen Alltag/ Wochenablauf berichten	russischen Stundenplan mit dem der eigenen Schule vergleichen
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
a) Wortschatz zu den Themenbereichen Freizeitaktivitäten (Hobbies, Sportarten), Einkauf (Kleidung/Farben), b) Grundzahlen von 1 bis 69; Instrumental Sg. der Substantive; Akkusativ der belebten maskulinen Substantive; Rektion von рубль nach Zahlwörtern; Nominativ/Genitiv/Präpositiv Sg. sowie Nominativ Pl. der Adjektive mit hartem Stammaslaut (Farbadjektive); Demonstrativpronomen этот; reflexive Verben; Verben der Fortbewegung mit Indikatoren, Wiedergabe von „nicht sein“ im Präsens mit Genitiv; Betonungsverhalten von Adjektiven im Nominativ Pl., Lautdifferenzierung [ы/и], Lautkombination der Präposition с mit [и], Beachten der Orthographie				
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit		
Fragen stellen und Auskunft geben; Strukturierungshilfen nutzen (Hörraster, Mindmaps; Regeln für den Gebrauch der Kasus ableiten sowie Anschlussmöglichkeiten mittels Verben und Präpositionen kennen lernen und anwenden;		Sprachvergleichende Semantisierung (Russisch-Englisch/Deutsch) von Sportarten und Hobbies; multilinguale Wortschließungsstrategien anwenden/Internationalismen (v.a. Hobbies) verstehen; diverse Unterschiede zum Deutschen bei Wahl und Gebrauch von Kasus und Numerus erkennen (Instrumental mit Anschlussmöglichkeiten mit/ohne Präposition sowie		

Die Fachgruppe Russisch am Johannes-Kepler-Gymnasium

<p>Reflexivität erkennen und anwenden; Kompetenz hinsichtlich Betonungs- und Ausspracheregeln erweitern</p>	<p>einzelner Verben, „nicht sein“ (Genitiv), Gebrauch des Nominativs und Genitivs Sg./Pl. bei рубль nach Zahlwörtern); Erkennen von Gemeinsamkeiten bei der Deklination von Adjektiven mit hartem Stammlaut und dem Demonstrativpronomen этот</p>
<p>Text- und Medienkompetenz</p>	
<p>Hören von Gesprächen russischer Jugendlicher sowie Erstellen und Spielen eigener Dialoge zu den Themen Freizeitaktivitäten und Einkauf; Lesen von Ausschnitten aus dem Modekatalog „Стильная одежда“ sowie Anfertigen eines eigenen Kataloges</p>	
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>	
<p style="text-align: center;">Leistungsfeststellung</p> <p>Klausur: Personenbeschreibung (Kleidung, Farbadjektive); Einkaufsdialog (mit Grundzahlen 1-69 und Rektion von рубль) oder Freizeitverhalten (reflexive Verben); Demonstrativpronomen этот; Wiedergabe von „nicht sein“ im Präsens</p>	<p>Auf der Grundlage des russischen Modekataloges „Стильная одежда“ einen eigenen Modekatalog erstellen</p>

Qualifikationsphase 1

Thema: Moskau: Leben in einer Metropole

Qualifikationsphase 1, 1. Halbjahr, 1. Quartal, Unterrichtsvorhaben I

Kompetenzstufe A2

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std. Obligatorik

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Lesen, Sprachmittlung, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln
Informationen zu Moskau und seinen Sehenswürdigkeiten und Transportmitteln erwerben und sich in der Stadt mit Hilfsmitteln orientieren		Soziokulturelles Wissen über die Geschichte und Besonderheiten Moskaus entwickeln und sich deren zentrale Rolle bewusst machen		eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und sich dabei weitgehend in Denk- und Verhaltensweisen der Moskauer hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
Unterrichtsgespräche über Moskau verstehen	detailliertes Textverständnis;	über Sehenswürdigkeiten sprechen; Rollen (Repliken) in	Informationen zur Stadt notieren; Städteportrait	sprachkundigen Besuchern beim Erwerb von Fahrkarten

Die Fachgruppe Russisch am Johannes-Kepler-Gymnasium

	Bedeutung von Hinweisschildern und Wegweisern erschließen	Frage- und Antwortdialogen zur Wegbeschreibung übernehmen; Informationen zur Stadt geben	entwerfen; Informationen in zusammenhängende Texte integrieren	helfen, Wegbeschreibungen ins Deutsche bzw. Russische übertragen; Informationen eines Reiseführers global übertragen
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
a) Wortschatz zu Moskaus Sehenswürdigkeiten, Transportmitteln, Wegbeschreibung und elementaren Einkaufssituationen erwerben und anwenden; Ausdrucksmittel anwenden und erweitern; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort anwenden, Orthographie beachten b) Verben der Fortbewegung im Präsens, Demonstrativpronomen im Nominativ, Gen., Akkusativ (unbelebt), Präp. Sg, Nom. Pl., Ordnungszahlen lernen und situationsgerecht anwenden; Rektion nach Zahlen/ Preisangaben				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	
elementare Strategien für die Verständigung im Ausland entwickeln; Wörter in Mindmaps strukturieren; Wortfelder erstellen; Notizen anfertigen; Regeln für die Bildung der Verbformen (Konsonantenverschiebung) ableiten und für einen ökonomischeren Spracherwerb einsetzen; Regeln für die Bildung des Präteritum ableiten und anwenden			Kategorie der Verben der Fortbewegung kennenlernen und Unterschiede zum Deutschen erkennen; neue strukturelle Unterschiede bei der Datumsangabe erkennen;	
Text- und Medienkompetenz				
Flyer, Prospekte über die Stadt Moskau und Heimatort; Einladungskarte zum Geburtstag und Glückwunschkarte				

Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung	Projektvorhaben
<p>Klausur: Überprüfung von Schreiben/ Leseverstehen mit isolierter Überprüfung der Sprachmittlungskompetenz. In der Schreibaufgabe Erstellung eines Reiseberichts, Sprachmittlung im Rahmen der Stadterkundung Moskau zwischen einem deutschen Gast und dessen russischem Partner; anhand von ausgewählten Fotos Informationen zu Moskau formulieren</p> <p>Alternativ: Mündliche Prüfung</p>	<p>Optional: PPT zu Moskau vorbereiten und Präsentieren</p>

Thema: Alltag in russischen und deutschen Familien: Feiertage und Ferien

Qualifikationsphase 1, 1. Halbjahr, 2. Quartal, Unterrichtsvorhaben II

Kompetenzstufe A2 mit Anteilen von B1

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std. Obligatorik

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Hören, Sprechen, Lesen, Text- und Methodenkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
<p>Informationen zu russischen Feiertagen und Festen</p>	<p>Russische Traditionen kennenlernen und sie mit den deutschen Vergleichen</p>	<p>sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen in Russland hineinversetzen und aus der spezifischen Differenzerfahrung Verständnis sowie</p>

				kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln sowie angemessen darauf reagieren
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
Unterrichtsgespräche über Feiertage und Urlaubsgestaltung verstehen. Einfache Hörtexte über Urlaubsgestaltung verstehen.	adaptierte Texte und einfache authentische Materialien verstehen und unbekannte Wörter mithilfe von Vorwissen aus anderen Sprachen und des Kontextes erschließen	Über Feste und Feiertage in Russland und Deutschland berichten, über Ferienaktivitäten berichten, Alltagsgespräche führen	kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich zum Thema Feiertage schreiben, Einladungen und Glückwünsche verfassen und beantworten können, über die Ferien in der Vergangenheit in Form einer Postkarte oder Email berichten können	Den sprachunkundigen helfen, Inhalte einer Glückwunsch- bzw. Einladungskarte zu verstehen, z.B. einem russischsprachigen Freund den Inhalt einer Postkarte oder eines dt. Reise-Blogs vermitteln
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
a) Wortschatz zu den Themenbereichen Feiertage, Feste, Geschenke, Monate, Jahreszeiten, Kalender, Ferien, Urlaub, Reisen und Wetter erwerben und anwenden; Ländernamen				

Die Fachgruppe Russisch am Johannes-Kepler-Gymnasium

<p>b) Ausdrucksmittel: Interesse an bestimmten Urlaubsorten bekunden, Gefallen (Missfallen an Ferienaktivitäten ausdrücken; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort anwenden, Orthographie beachten.</p> <p>c) Angaben des Datums, Ordnungszahlen 11-31, Präteritum und Aspekte der Verben, Konjugation des Verbs хотеть, Deklination der Possessivpronomen in der 3. Person Singular und Plural, flüchtige Vokale der maskulinen Substantive</p> <p>d) Deklination der Adjektive im Singular; Deklination und Gebrauch des Fragepronomens какой?; Deklination der Substantive auf -ия im Singular; можно</p>	
<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Sprachbewusstheit</p>
<p>Selbstentdeckendes und autonomes Lernen; Globales und selektives Lese- und Hörverstehen mit einem Hörreaster; multilinguale Wortschließungsstrategien anwenden, Wörter mithilfe einer Mindmap lernen; dialogisches Sprechen mit Rollenkärtchen; Recherchieren im Internet; Elementare Strategien für das Verstehen von Texten anhand von W-Fragen erarbeiten; Fragen stellen und Auskunft geben</p>	<p>Unterschiede zum Deutschen bei der Angabe des Datums und bei der Bildung des Präteritums erkennen und anwenden; den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen</p>
<p>Text- und Medienkompetenz</p>	
<p>Authentische Materialien (Postkarten und Blogs); Filme und Dokumentationen Hören von Dialogen in Gratulationssituationen und beim Aussuchen eines Geschenks sowie Erstellen und Spielen eigener Dialoge; Glückwunschkarten und Einladungen gestalten; Postkarten schreiben; Hören von Gesprächen russischer Jugendlicher (z.B. Telefongespräch)</p>	
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>	
<p>Leistungsfeststellung</p>	<p>Projektvorhaben</p>
<p>Klausur: Angabe des Datums, Possessivpronomen (3. Person), Präteritum, das Verb хотеть, Ordnungszahlen, flüchtige Vokale der maskulinen Substantive; Aufsatz zum Thema Feiertage und Festtagstraditionen Texterschließung zum Thema Reise, Zusammenfassung und Kommentar.</p>	<p>z.B. Power-Point- Präsentation/ Plakat zum Thema russische und deutsche Feiertage und Festtagstraditionen im Vergleich</p> <p>z.B. Plakate zu eigenem Lieblingsurlaubsort</p> <p>z.B. Power-Point- Präsentation zu typischen Urlaubsregionen in Russland</p>

Thema: Schulalltag , Vorlieben und Vorbilder russischer Jugendlicher

Qualifikationsphase 1, 2. Halbjahr, 3. Quartal, Unterrichtsvorhaben III

Kompetenzstufe A2 mit Anteilen von B1

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std. Obligatorik

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Lesen, Schreiben, Text-und Methodenkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Informationen zum russischen Schulsystem erwerben, das russische Notensystem kennenlernen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Soziokulturelles Wissen über das russische Schulsystem erwerben und mit dem deutschen Schulsystem vergleichen		Interkulturelles Verstehen und Handeln Eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und sich dabei weitgehend in Denk- und Verhaltensweisen russischer Jugendlicher hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren.
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Unterrichtsgespräche über Schule und Freizeit verfolgen und verstehen	Leseverstehen Detaillierter Leseverstehen, Lesen authentischer Texte (z.B. Berichte russischer	Sprechen Über die eigene Schule, Stundenplan, Lieblingsfächer berichten, Alltagsgespräche	Schreiben Eine Email beantworten, einen Flyer über die eigene Schule gestalten	Sprachmittlung Sich in sozialen Netzwerken mit russischsprachigen Schüler*innen z.B. über

	Schüler*innen, Stundenpläne etc.)	führen, in Dialogen die eigene Meinung äußern		Schulleben und Noten austauschen
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p> <p>a) Wortschatz zu den Wortfeldern Schule/ Lernen erwerben, die Wochentage lernen, Ausdrucksmittel zur Meinungsäußerung anwenden und erweitern</p> <p>b) Gebrauch der Verben надо, учить/учиться, есть/пить, начинаться/кончаться; Dekl. der Possessivpronomina; Erweiterung der Kardinalzahlen (70-199), Mengenangaben</p> <p>c) Unterscheidung von harten und weichen Adjektivendungen, von stimmhaften und stimmlosen Konsonanten; Relativsätze mit который, Imperative, zusammengesetztes Futur</p>				
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit		
Wörter umschreiben und Fehler vermeiden, Wortschließungstechniken anwenden		Eigene Texte bewusst lesen und Fehler korrigieren, Wortbildungstechniken bewusst anwenden		
Text- und Medienkompetenz				
Werbeprospekte, Stundenpläne, Zeugnisse lesen und verstehen; Flyer über die eigene Schule erstellen; Wörter aus dem Kontext erschließen, Wortbildungsstrategien kennenlernen				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Leistungsfeststellung		Projektvorhaben		
Klausur: Überprüfung der Schreib- und Lesekompetenz; isolierte Überprüfung des Hörverstehens. In der Schreibaufgabe: z. B. Vor-		z.B. Flyer/ Plakat über die eigene Schule erstellen		

stellung der eigenen Schule in Form einer Email/eines Blogs für die russische Partnerschule	
---	--

Thema: Wohnen und Freizeit in der russischen Region am Beispiel von St. Petersburg und Tula

Qualifikationsphase 1, 2. Halbjahr, 4. Quartal, Unterrichtsvorhaben IV

Kompetenzstufe A2 mit Anteilen von B1

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std. Obligatorik

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Hören, Sprechen, Lesen, Text-und Methodenkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>Informationen zu St.-Petersburg und Tula und den Sehenswürdigkeiten erwerben; das Exkursionsangebot der Kulturhauptstadt kennenlernen, eigene Stadt beschreiben können</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>Soziokulturelles Wissen über die Geschichte und Besonderheiten der Stadt St.-Petersburg entwickeln und sich deren zentralen Bedeutung bewusst machen; die Rolle Peter des Großen als Stadtgründer und Reformator verinnerlichen</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>Eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und sich dabei weitgehend in Denk- und Verhaltensweisen russischer Jugendlicher in Bezug auf das Leben in einer Stadt hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren.</p>

Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
Unterrichtsgespräche über Feiertage und Urlaubsgestaltung verstehen. Einfache Hörtexte über Urlaubsgestaltung verstehen	Globaler bis detaillierter Leseverstehen, Lesen authentischer Texte (Werbeplakate für Exkursionen und kulturelle Veranstaltungen), Lückentexte schließen, Textreihenfolge erschließen, Richtig/ Falsch Aussagen identifizieren, ggf. Reiseberichte russischer Jugendlicher recherchieren	Über Sehenswürdigkeiten und Ausflugsangebote einer Stadt berichten, über Ferienaktivitäten berichten, Alltagsgespräche führen	Informationen zur Stadt notieren, Städteportrait entwerfen, Informationen in zusammenhängende Texte integrieren	In St.-Petersburg als Dolmetscher, z.B. in der Touristeninformation bzw. bei Exkursionen fungieren
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
<p>a) Wortschatz zu den Themenbereichen Sehenswürdigkeiten, Exkursionen, (Heimat-)Stadt; Einkaufsmöglichkeiten und Himmelsrichtungen erwerben und anwenden; Ausdrucksmittel: Interesse bekunden, Gefallen ausdrücken; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort anwenden, Orthographie beachten</p> <p>b) Deklination und Gebrauch der Substantive im Plural; Deklination und Gebrauch der Fragepronomen wer?/was?; Gebrauch des Verbes интересоваться; Konjugation der Verben auf -овать/- евать im Präsens und Präteritum; Deklination der Personalpronomen im Instrumental und Präpositiv; Deklination und Gebrauch der Adjektive und von какой im Plural und von этот; Bedeutung und Gebrauch von должен (Präsens) und мочь (Präsens und Präteritum)</p>				

Die Fachgruppe Russisch am Johannes-Kepler-Gymnasium

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p>
<p>Globales und selektives Lese- und Hörverstehen mit einem Hörraster; Wörter in Mindmaps strukturieren; Wortfelder erstellen, Wortschatzaneignung anhand verschiedener Strategien (z.B. mit Hilfe von Wortbildern, Wortfamilien, Umschreibung und Definition) selbstentdeckendes und autonomes Lernen, Wortbedeutungen aus dem Kontext oder mit multilingualen Wortschließungsstrategien erschließen; elementare Strategien für die Verständigung im Ausland festigen; gezielte Internetrecherchen</p>	<p>unterschiedliche Bildung der Reflexivität im Russischen und Deutschen vergleichen und verstehen (Suffigierung/Reflexivpronomen); den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen; Kasuswahl (Deklination der Adjektive im Plural) erkennen; Besonderheiten beim Gebrauch des Hilfsverben <i>должен</i>; den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen</p>
<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p>	
<p>Hören von Gesprächen russischer Jugendlicher sowie Erstellen und Spielen eigener Dialoge (z.B. Telefongespräch, Stadtführung); einen Steckbrief über Peter den Großen gestalten; authentisches Material aus dem Internet heranziehen und verwerten; einen Text oder Flyer über die eigene Stadt erstellen</p>	
<p style="text-align: center;">Sonstige fachinterne Absprachen</p>	
<p style="text-align: center;">Leistungsfeststellung</p> <p>Klausur: Überprüfung von Schreiben/ Leseverstehen mit isolierter Überprüfung der Sprachmittlungskompetenz. In der Schreibaufgabe Erstellung eines Reiseberichts, Sprachmittlung im Rahmen der Stadterkundung Sankt-Petersburg zwischen einem deutschen Gast und dessen russischem Partner.</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <p>z.B. einen Film über die Heimatstadt vorstellen</p>

Qualifikationsphase 2

Thema: Reisen in und nach Russland

Qualifikationsphase 2, 1. Halbjahr, 1. Quartal, Unterrichtsvorhaben I

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B1+

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std. Obligatorik

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprachmittlung, Sprechen, Lesen, Text-und Methodenkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen Informationen zur geographischen Lage, zu Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten in russischen Regionen erwerben Reise mit der transsibirischen Eisenbahn als eine der Möglichkeiten im Land zu reisen kennenlernen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Interesse für Russlands Weite und Vielseitigkeit entdecken und mit den Gegebenheiten in Deutschland vergleichen; Sensibilität für landesspezifische Traditionen und Bräuche entwickeln und dabei eigene Bräuche und Gewohnheiten hinterfragen	Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich aktiv in Denk- und Verhaltenseisen von Menschen in Russland hineinversetzen und aus der spezifischen Differenzerfahrung Verständnis sowie kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln; in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten wahrnehmen und beachten

Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
Ausschnitte aus Filmen und Dokumentationen verstehen	Globaler bis detaillierter Leseverstehen, Lesen authentischer Texte (Blogs, Reiseberichte)	Eine Reise planen; die eigene Meinung über Reisepläne äußern und begründen; über Vor- und Nachteile einer Reise mit Transsib diskutieren	Reisebericht entwerfen; Zusammenfassung eines Reiseberichtes schreiben	Globalen Sinn der russischen Reiseblogs wiedergeben
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p> <p>a) themenspezifische Ausdrucksmittel und neue Satzstrukturen, z. B. Präfigierte Verben der Fortbewegung, Gebrauch von Präpositionen, b) Ausdrücken von brauchen/nicht brauchen, Konditionalsätze mit если; Einfaches Futur, Steigerung der Adj, c) Wortschatz zu den Wortfeldern: Transport/Bahn/Flug; Sibirien; Umwelt</p>				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	
Globales und selektives Lese- und Hörverstehen mit einem Höraster; Wörter in Mindmaps strukturieren; Wortfelder erstellen, Wortschatzaneignung anhand verschiedener Strategien (z.B. mit Hilfe von Wortbildern, Wortfamilien, Umschreibung und Definition) selbstentdeckendes und autonomes Lernen, Wortbedeutungen aus dem Kontext oder mit multilingualen Woterschließungsstrategien erschließen;			unterschiedliche Bildung der Reflexivität im Russischen und Deutschen vergleichen und verstehen (Suffigierung/Reflexivpronomen); den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen; Kasuswahl (Deklination der Adjektive im Plural) erkennen; Besonderheiten beim Gebrauch des Hilfsverben должен; den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen	

Die Fachgruppe Russisch am Johannes-Kepler-Gymnasium

<p>elementare Strategien für die Verständigung im Ausland festigen; gezielte Internetrecherchen</p>	
<p>Text- und Medienkompetenz</p>	
<p>Hören von Gesprächen russischer Jugendlicher sowie Erstellen und Spielen eigener Dialoge (z.B. Telefongespräch, Stadtführung); einen Steckbrief über Peter den Großen gestalten; authentisches Material aus dem Internet heranziehen und verwerten; einen Text oder Flyer über die eigene Stadt erstellen</p>	
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>	
<p style="text-align: center;">Leistungsfeststellung</p> <p>Klausur: Überprüfung von Schreiben/ Leseverstehen mit isolierter Überprüfung der Sprachmittlungskompetenz. In der Schreibaufgabe Erstellung eines Reiseberichts, Sprachmittlung im Rahmen der Stadterkundung Sankt-Petersburg zwischen einem deutschen Gast und dessen russischem Partner.</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <p>z.B. einen Film über die Heimatstadt vorstellen</p>

Die Fachgruppe Russisch am Johannes-Kepler-Gymnasium